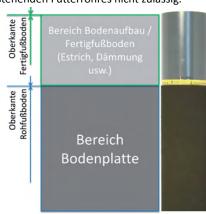
Abbildung 7: beispielhafte Verlängerung des Schuck Leerrohrsystems mit einem KG-Rohr



- 9. Der Rohrgraben kann jetzt mit Schotter verfüllt und anschließend die Bodenplatte gegossen werden.
- Das Futterrohr ragt nun im Gebäude ca. 0,15 m über die Bodenplatte hinaus.
- 11. Der Bodenaufbau (Estrich, Dämmung, gegebenenfalls Fußbodenheizung und -belag u. s. w.) wird nun aufgebracht, siehe Abbildung 8.

Danach kann das restliche überstehende Futterrohr bis auf die Oberkante des Fertigfußbodens gekürzt werden. Soll der Fertigfußboden erst später ausgeführt werden, müssen die genauen Endmaße bekannt sein, sonst ist ein vorzeitiges Kürzen des überstehenden Futterrohres nicht zulässig.

Abbildung 8: systematischer Fußbodenaufbau mit Futterohr



12. Das Einziehen bzw. -schieben der Medienleitung (Wasserhausanschluss), die Abdichtung innenseitig mit einer Ringraumdichtung (ähnlich der Abbildung 9), das Anbringen der Stufenmanschette außenseitig (wie Abbildung 10) und der Einbau der WZ-Garnitur (inkl. Rohrbau bis zur WZ-Garnitur), siehe Abbildung 11, werden durch die von der "ETW" GmbH beauftragten Rohrbaufirmen ausgeführt. Da die Stufenmanschette dem Schuck-Leerrohrsystem-Paket beiliegt, ist darauf zu achten, dass bei Eintreffen der Rohrbaufirma diese unbedingt vorliegen muss!

Abbildung 9: beispielhafte Ringraumdichtung mit Großflansch für den Anschlag am Futterohr



Abbildung 10: dem Schuck-Leerrohrsystem-Paket beiliegende Stufenmanschette mit Edelstahlspannbänder





Abbildung 11: Muster-Ausführung der Wasserzählergarnitur inkl. Wasserzähler im Versorqungsgebiet der "ETW" GmbH

13. Die Inbetriebnahme der Hausanschlussleitung erfolgt mit dem Einbau des Wasserzählers durch den Außendienstmitarbeiter der "ETW" GmbH.



Für Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter des Hausanschlusswesens gern zur Verfügung.

Erzgebirge Trinkwasser GmbH "ETW"

Rathenaustraße 29 | 09465 Annaberg-Buchholz Tel. 03733 138-0 | Fax 03733 42 162

E-Mail: poststelle@wasserversorgung-etw.de
Website: www.wasserversorgung-etw.de

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr

Informationsflyer Hauseinführung Ausgabe 04/2022



Hauseinführung für nicht unterkellerte Gebäude im Versorgungsgebiet der Erzgebirge Trinkwasser GmbH "ETW"

Allgemeines

Für die sachgemäße Einführung (gas- und wasserdicht) von Hausanschlussleitungen in Gebäude ohne Keller sieht die Erzgebirge Trinkwasser GmbH eine Hauseinführung in Form eines Leerrohrsystems vor.

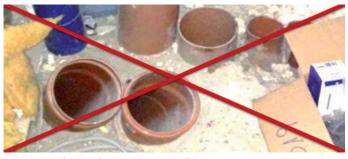


Abbildung 1: fehlerhafte KG-Rohr-Hauseinführung

Die Verwendung des Leerrohrsystems der Schuck Group wird exemplarisch nachfolgend detailliert dargestellt. Die Verwendung von mindestens gleichwertigen Produkten ist zulässig.

Erwerb

Folgende drei Erwerbsmöglichkeiten der in Abbildung 2 dargestellten Hauseinführung gibt es:

 Bezug von der Erzgebirge Trinkwasser GmbH (es wird nur die zulässige Ausführung vorgehalten -Preis auf Anfrage (s. Bestellformular)): Materiallager auf der Annenstraße 20 in 09456 Annaberg-Buchholz



Abbildung 2: 3 Schuck-Leerrohrsysteme parallel eingebaut

- Bezug direkt (nur Online) von der Schuck Group unter folgender Internetadresse:
 - https://www.schuck-leerrohrsystem.de/jetzt-bestellen/

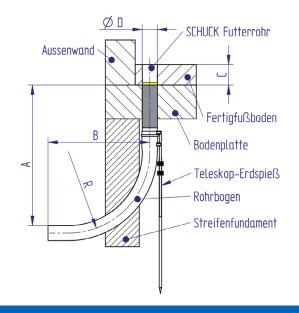
Es ist explizit darauf zu achten, dass die Ausführung, welche für das Versorgungsgebiet der Erzgebirge Trinkwasser GmbH zugelassen ist, ausgewählt wird (LRS0009 -> siehe Maßtabelle in Abbildung 3).

 Bezug über den Großhandel durch die vom Kunden für die Bauausführung (Bodenplatte o. Ä.) gewählte Firma: Großhandel beispielsweise: HTI Dinger & Hortmann KG, Handel für Tiefbau und Industrietechnik, Nordstraße 20 in 09247 Chemnitz Bitte beim Großhändler das Wasserversorgungsunternehmen benennen.

Einbauanleitung und Lieferumfang

Abbildung 3:
Maßtabelle für das
bei der "ETW" GmbH
zugelassene
Leerrohrsystem
und
systematische
Einbauzeichnung

MASSTABELLE					
Leerrohrsystem	Rohrdeckung -A-	Maß -B-	Bodenaufbau -C-	Futterrohr Außen-Ø -D-	Radius Rohrbogen -R-
LRS0009 SCHUCK LEERROHRSYSTEM BAUGRÖSSE 125 R1000 BOGEN	1427,5mm	1150,0mm	max. 150mm	125,0mm	1000,0mm



Im Paket LRS0009 von Schuck sind explizit für Kunden der "ETW" GmbH folgende Einzelteile enthalten:

- Einbauanleitungen des Herstellers (das System wurde für Gashauseinführungen entwickelt -> für die Verwendung als Trinkwasserhauseinführung ist die nachfolgende Einbauanleitung der "ETW" GmbH zu verwenden)
- Rohrbogen (R = 1000 und DN 125)
- gerades Futterrohr (DN 125)
- Teleskop-Erdspieß (2 Teile)
- Deckel mit Libelle
- Stufenmanschette inkl. 2 Edelstahl-Spannbänder für die Abdichtung zwischen Leerrohr und Medienrohr (Wasserrohr) am äußeren Ende des Systems (wird vom zugelassenen Rohrbauunternehmen angebracht und muss an dem Tag des Rohrbaus vorliegen)

Einbauanleitung:

- Genaue Positionierung für die Hauseinführung anhand der Planungsunterlagen festlegen -> idealerweise mit Schnurgerüst auf der Baustelle. Für die Frostsicherheit sind eine Mindestrohrdeckung für das später folgende Medienrohr (Wasserhausanschlussleitung) von 1,35 m und ein Mindestabstand von 0,90 m zwischen Futterrohrmittelachse und der Hauswandaußenkante (siehe Abbildung 6) einzuhalten und somit entsprechend zu planen. Die Auswahl eines sinnvollen Standortes für die Hauseinführung und die optimale Platzierung der Wasserzählergarnitur sollte mit dem Außendienstmitarbeiter des Hausanschlusswesens der "ETW" GmbH beim Vor-Ort-Termin besprochen werden.
- Teil 1 des Erdspießes ist an der vorgesehenen Stelle etwa 20 bis 30 cm tief in den Boden einzuschlagen.
- Das gerade Futterrohr muss mit der gelben Markierung nach oben in den Rohrbogen bis zum Anschlag eingeschoben werden, siehe Abbildung 4.

Abbildung 4: Muster eines zusammengesteckten Leerrohrsystems von Schuck



- 4. Das gesamte Bauteil wird nun an den bereits im Boden eingeschlagenen Erdspieß befestigt.
- Mit Hilfe der Teleskopfunktion des Erdspießes sollte der gelbe Markierungsring am geraden Futterrohr auf die Höhe des späteren Rohfußbodens (Oberkante Rohfußboden) gebracht werden.

- Nach Einrichtung der Höhe sind die Klemmelemente am Teleskoperdspieß festzuziehen.
- Auf das gerade Futterrohr ist der Deckel mit integrierter Libelle bis zum Anschlag aufzuschieben und damit kann das gesamte System optimal gerade ausgerichtet werden, siehe Abbildung 5.

Abbildung 5: oberster Teil des geraden Futterrohres mit aufgeschobenen Deckel und optimal ausgerichteter Libelle



8. Das nach außen gerichtete Ende des Rohrbogens (horizontale Öffnung) soll im Versorgungsgebiet der "ETW" GmbH mindestens 0,25 m über die fiktiv senkrecht verlängerte Außenkante der Hauswand hinausragen, siehe Abbildung 6.

Sollte die Länge des Leerrohrsystems nicht ausreichen, kann nach außen mit einem einfachen KG-Rohr (DN 125) verlängert werden, siehe Abbildung 7.

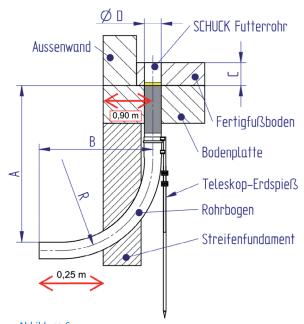


Abbildung 6: systematische Einbauzeichnung mit Kennzeichnung des Rohrüberstandes nach außen und dem Mindestabstand zwischen Futterrohrmittelachse und der Hauswandaußenkante